

	<p>Object: Öllampe mit christlicher Symbolik</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Museum für Byzantinische Kunst</p> <p>Inventory number: 2354</p>
--	---

Description

Zweck einer Lampe ist es, Licht ins Dunkel zu bringen. Seit Urzeiten ist dem Menschen Licht mehr als nur physikalisches Phänomen: Symbol des Lebens. Die Unterseite trägt den Stempel des im frühen 3. Jahrhundert tätigen Töpfers Florentius. Eingepresster Reliefschmuck zeigt einen Schafräger inmitten einer siebenköpfigen Schafherde als Allegorie des Friedens und Glücks. Links wird Jonas aus dem Rachen eines Seemonsters ausgespiesen, rechts ruht der nackte Jonas unter einer Kürbislaupe (Jona 4,6), Hinweis auf göttliche Errettung aus Finsternis. Ein Vogel auf der Arche Noahs bekundet außerdem das Gottvertrauen auf Erlösung in Not (Genesis 8,9). Über allem schweben die Büsten von Sonne (Sol) und Mond (Luna) sowie sieben Sterne, kosmische Garanten immerwährenden Lichts. Im Alltag benutzt, konnte dieselbe Lampe – vielleicht eines der ersten christlichen Bildzeugnisse überhaupt – ihrem Besitzer später als Grabbeigabe dienen.

Entstehungsort stilistisch: Rom

Basic data

Material/Technique:	Roter Ton
Measurements:	Länge x Breite x Höhe: 15,1 x 10,1 x 5,2 cm; Höhe: 5,2 cm; Breite: 10,1 cm; Länge: 15,1 cm

Events

Created	When	Anfang 3. Jahrhundert
---------	------	-----------------------

Who Florentius
Where